

Beschluss 2.3. Konzepte für den ländlichen Raum

Antragsteller*in: Mareike

Text

827 Der MKK ist der größte Landkreis Hessens. Auf 1400 km² wohnen zum 31. Dezember
828 2019 420.552 Menschen. Zwar liegt die Einwohnerdichte des Kreises etwas über dem
829 Bundesdurchschnitt, dennoch ist der MKK als Flächenlandkreis bekannt. Denn die
830 16,1% Siedlungs- und Verkehrsfläche erstreckt sich vor allem auf den westlichen
831 Teil des Kreises rund um Hanau und Maintal bis nach Gelnhausen. Wir Grünen
832 setzen uns aktiv dafür ein, dass der MKK in seiner Gänze betrachtet wird. Die
833 Stärkung des ländlichen Raums gilt als ein wichtiges Ziel der kommenden Jahre.

834 Aktuell fehlt es im östlichen Teil des MKK oft an Angeboten, von Nahversorgung
835 über öffentliche Verkehrsmittel bis hin zur Ärzteversorgung. Im Bereich der
836 Verkehrswende ist es derzeit kaum möglich, auf Grund unzureichender Anbindung
837 mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Auto auf umweltfreundlichere Alternativen
838 umzusteigen. Dabei ist der Umstieg auf Bus und Bahn eines der wichtigsten
839 Schritte im Kampf gegen den Klimawandel. Es muss also darum gehen, den östlichen
840 Teil des Kreises attraktiv zu gestalten, jungen Leuten einen Anreiz zu geben,
841 dort auch nach Schule und Studium weiterhin zu wohnen und die Attraktivität für
842 junge Erwachsene, Familien und Firmen zu steigern, sodass diese ihren neuen
843 Lebensmittelpunkt im östlichen Teil des Kreises finden. So kann dem
844 demografischen Wandel aktiv begegnet werden.

845 Wir Grünen fordern deswegen ein Nahverkehrskonzept, welches sich an der
846 Lebensrealität der Menschen orientiert. Die Menschen müssen morgens zur Arbeit
847 nicht nur hinfahren, sondern von dieser auch wieder zurückkommen. Es bringt
848 nichts, wenn der letzte Bus vor 20 Uhr fährt, wenn die Schicht um 22 Uhr endet.
849 Auch junge Leute wünschen sich mehr Flexibilität bei den öffentlichen
850 Verkehrsmitteln sowie bessere und schnelle Verbindungen in größere Städte und
851 Metropolregionen. Wir fordern eine mindestens halbstündige Taktung zu den
852 Hauptverkehrszeiten im gesamten Kreisgebiet. Das Angebot an Schnellbuslinien
853 muss ausgebaut werden. Wir wollen gemeinsam mit den Menschen vor Ort einen
854 Nahverkehrsplan schaffen, der die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen
855 beachtet. Dabei ist es unabdingbar, dass die Benutzung des öffentlichen
856 Nahverkehrs nicht an der finanziellen Hürde scheitert. Wir setzen uns für einen
857 bezahlbaren Nahverkehr ein und möchten diejenigen fördern, die vom Auto auf
858 klimafreundlichere Alternativen umsteigen.

859 Durch Schaffung von besseren Verkehrsanbindungen wollen wir den ländlichen Raum
860 attraktiver für den Einzelhandel und die Nahversorgung machen. Die bisherig
861 angestoßene Initiative zur Förderung des ländlichen Raums muss fortgeführt
862 werden und sich auch auf die Nahversorgung der Menschen vor Ort beziehen. Um
863 Lebensraum attraktiv zu gestalten, darf die nächste Einkaufsmöglichkeit nicht
864 zehn Kilometer entfernt sein. Ebenso gilt dies für die Ärzteversorgung. Die
865 bisherigen Bemühungen zur Ärzteversorgung auf dem Land müssen intensiviert und
866 regelmäßig im Rahmen eines Runden Tisches besprochen, eventuell verändert und an
867 aktuelle Gegebenheiten angepasst werden. Ein Maßnahmenpaket allein wird keine
868 Hausärzte in den ländlichen Raum bringen, sondern dessen konsequente Umsetzung.

869 Home-Office hat in den vergangenen Monaten einen höheren Stellenwert erhalten.
870 Grundlage für ein funktionierendes Home-Office ist eine gute Ausstattung mit

871 Breitband- und Glasfaseranschlüssen. „Fiber-to-the-Home“ muss konsequent
872 betrieben und umgesetzt werden. Dabei muss die aktuelle Preisgestaltung für die
873 Breitbandangebote vor Ort dringend überarbeitet und modernisiert werden. Während
874 in großen Städten Geschwindigkeiten von rund 1 GB pro Sekunde normal werden,
875 sollte im ländlichen Raum nicht für einen Bruchteil dieser Geschwindigkeit ein
876 überdurchschnittlicher Preis bezahlt werden müssen.